

Karl Hegel an Carl Geibel, Verlagsbuchhandlung Duncker & Humblot in Leipzig, Erlangen, 6. Mai 1890

Privatbesitz

An Herrn C[arl] Geibel,
Buchh[andlung] Duncker u[nd] Humblot
in Leipzig

Erlangen, 6. Mai 1890¹

S[ehr] g[ehrer] H[err]

bei unserer Besprechung am 12. April [1890] in Leipzig² nahm ich für mein von Ihnen zu verlegendes Werk: „Städte u[nd] Gilden der germanischen Völker im M[ittel] A[lter“³ den Beginn des Drucks gleich nach Pfingsten⁴ an. Jetzt wünsche ich jedoch, diesen Termin bis Anfang October d[ieses] J[ahres] hinaus zu schieben.

Hiezu bestimmt mich erstens der Wunsch, zuvor noch zwei kürzlich erschienene englische Werke über Gilden und Städte in England, die ich mir erst entliehen habe, zu benutzen, und zweitens die Absicht, mein Buch erst ganz im M[anu]sc[ri]pt zu vollenden, da Sie sich gegen das getrennte Erscheinen von zwei Abtheilungen, welches mir noch eine Zwischenpause gestattet hätte, ausgesprochen haben.

Über die Bedingungen des Vertrags haben wir uns bereits in so weit verständigt, daß das Werk bei dem angenommenen Umfang | von c[irca] 40 Druckbogen – die genauere Feststellung wird sich erst aus Probedruck und Abschätzung des Insc. nach diesem ergeben – mit 50 Mark per Bogen honorirt werden soll. Ferner wurde bezüglich der Ausstattung im Druck verabredet, für die Schrift französische Antiqua nach dem Muster von Pflüger⁵ in verschiedener Größe, für das Format Höhe u[nd] Breite wie bei Schanz, Gesellenverbände⁶ (37 Zeilen auf die Seite). Als Papierprobe schlage ich Hegels Briefe⁷ vor; das bei Schanz ist mir nicht gut genug.

Bei dem ausbedungenen Honorar von 50 M[ark] per Druckbogen nehme ich die Stärke der Auflage zu 800 Exemplaren an und verlange 12 Freixemplare für mich. Für künftige Auflagen wird neue Übereinkunft vorbehalten.

Ich lege besonderen Werth auf sorgfältige Correctur durch einen sachverständigen Corrector, und behalte mir selbst eine Revision, nöthigenfalls zwei vor. |

Die Kosten davon sowie an Herstellung einiger spezieller Schriftzeichen fallen wie üblich dem Verlage zur Last.⁸

Wenn Sie die vorstehenden Bedingungen, die mir angemessen und billig scheinen, durch Ihre schriftliche Erklärung genehmigen, bedarf es keines förmlichen Contracts.

1 Datierung vom 4. Mai in 6. Mai korrigiert.

2 Vgl. dazu Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 271.

3 Karl Hegel, Städte und Gilden der germanischen Völker im Mittelalter, 2 Bde., Leipzig 1891.

4 25./26. Mai 1890.

5 Heinrich Hackfeld Pflüger, Die sogenannten Besitzklagen des römischen Rechts, Leipzig 1890; das Buch ist im Verlag Duncker & Humblot erschienen.

6 Georg Schanz, Zur Geschichte der deutschen Gesellen-Verbände im Mittelalter, Leipzig 1876; das Werk ist im Verlag Duncker & Humblot erschienen.

7 Briefe von und an Hegel, hrsg. von Karl Hegel, 2 Bde. (= Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Werke, Bd. 19.1 und 19.2), Leipzig 1887; die Briefausgabe ist im Verlag Duncker & Humblot erschienen.

8 Es folgen fünf wieder gestrichene Zeilen über besondere Schriftzeichen.

Hochachtungsvoll
Prof[essor] K[ar] H[egel]

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Geibel, Carl [= Geibel, Carl] [geibelcarl_3382](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Geibel [= Geibel, Carl] [geibelcarl_3382](#)
Hegels [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)
Pflüger [= Pflüger, Heinrich Hackfeld] [pfluegerheinrich_1259](#)
Schanz [= Schanz, Georg] [schanzgeorg_6961](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
England [= England] [england_6603](#)
Leipzig [= Leipzig] [leipzig_1223](#)

Sachen

Antiqua [= Antiqua] [antiqua_3350](#)
Druckbogen [= Bogen] [bogen_5654](#)
Duncker und Humblot [= Duncker & Humblot] [duncker&humblot_7124](#)
Gilden [= Gilde] [gilde_1244](#)
Mark [= Mark] [mark_6674](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 271

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)